Karl Farkas

Die Preference-Partie

Sketche
2D 6H
1 Dek.

„Ich habe einen Zeugen dafür, daß die Zeugin dabei war!"

Kartenspiel als Weltanschauung

Der Kaufmann Brenneis steckt in finanziellen Nöten, seine Frau Regine wacht streng über ihn, und sein Freund Fahringer taucht nach einer langen Reise wieder auf. Das Kartenspiel Préférence ist Brenneis' heimliche Leidenschaft – und sein größtes Problem. Obwohl er verspricht, die Karten endgültig beiseite zu legen, kann er nicht widerstehen.

Ein Gewinn von 3000 Schilling bringt statt Freude nur neue Verwicklungen: Regine glaubt an ein Darlehen, Fahringer gerät zwischen die Fronten, und plötzlich stehen Polizei und falsche Zeugen im Geschäft. Anschuldigungen, Verwechslungen und Ehezwist eskalieren, bis alles im Chaos mündet.

Karl Farkas
(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts." (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitetete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.